



Analysenauftrag

Anleitung zur Haar-Probenahme

Die Zuverlässigkeit jeder Laboranalyse ist unmittelbar von der richtigen Probenahme abhängig. Es ist daher unumgänglich, daß die verbindlichen Laborrichtlinien zur Probenahme genau befolgt werden.

Prinzipiell möglich ist die Entnahme von Kopfhaar, Schamhaar und Fingernägeln.

Grundregel Nr. 1:

Die Analytik chemisch behandelter Haare führt in jedem Fall zu verfälschten Ergebnissen! Nicht geeignet sind daher insbesondere gefärbte, frisch getönte, dauergewellte, gebleichte, gesträhte, „renaturierte“ oder mit „Stärkungsmitteln“ behandelte Haare.

Grundregel Nr. 2:

Zur Analytik der Haare ist eine ausreichende Probenmenge notwendig! Sie sollten daher die Probe möglichst in der geschulten Apotheke nehmen lassen, wo man mit der Laborwaage sofort kontrollieren kann, ob die Menge (mindestens ein Eßlöffel) ausreicht.

Grundregel Nr. 3:

Verschiedene Probenarten nicht mischen! Also bitte nicht Kopfhaar mit Schamhaar mischen, auf keinen Fall Haare mit Nägeln.

Grundregel Nr. 4:

Kopfhaar vom Hinterkopf ist das geeignetste Probenmaterial! Schamhaar oder Fingernägel sollten nur in Ausnahmefällen herangezogen werden, z.B. bei erblicher oder altersbedingter Kahlköpfigkeit.

Die richtige Haar-Probenahme

1. Haare müssen vor der Probenahme nicht eigens gewaschen werden. Jede Haarprobe wird im Labor vor der Analyse sorgfältig nach einem einheitlichen Verfahren gereinigt.
2. Benutzen Sie eine saubere Schere. Idealerweise verwenden Sie eine Keramik- oder Edelstahlschere, Metalle wie Messing und Kupfer müssen Sie vermeiden. Wenn Sie die Haare in der Apotheke entnehmen lassen, kommt eine besondere Probennahmeschere zur Anwendung, die den deutschen Laborrichtlinien ideal entspricht.
3. Machen Sie bitte auf dem Probentütchen und dem Anmeldebogen alle Angaben, die verlangt werden. Ihre individuelle Beratung wird davon profitieren. Achten Sie bei der Beschriftung der Probentüte darauf, daß Sie das Papier mit dem Stift nicht durchstoßen. Beschriften Sie das Tütchen, bevor Sie es mit der Probe füllen. Bohren Sie auf keinen Fall Metallgegenstände (Heftklammern) durch das gefüllte Kuvert.

Abnahme von Kopfhaaren

- a) Am Hinterkopf in Ohrenhöhe das Deckhaar anheben und hochstecken.
- b) Schneiden Sie in Abständen vorsichtig einige Haarsträhnen ab. Versuchen Sie nur schmale Strähnen abzuschneiden, damit keine deutlichen Löcher entstehen.
- c) Verwenden Sie als Probe ausschließlich drei Zentimeter Haare, von der Kopfhaut an gemessen. Längere Haare müssen entsprechend gekürzt werden, Spitzen wegwerfen.
- d) Heben Sie die nächste Reihe Deckhaar an und wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis genügend Haare (mindestens 0,3 Gramm!) vorhanden sind.

Abnahme von Schamhaaren

Bei Schamhaaren schneiden Sie so nahe wie möglich an der Haut entlang. Die Schamhaare weiblicher Kunden müssen aus dem oberen Bereich entnommen werden.

Abnahme von Fingernägeln

Nägel dürfen nicht lackiert sein. Wenn Ihre Nägel mittellang bis lang sind, genügt es, wenn Sie alle Nägel kurz schneiden und dieses Material abgeben. Notfalls müssen Sie die Nägel nachwachsen lassen und erneut schneiden, um die notwendige Probenmenge zu erreichen. Fußnägel können nicht analysiert werden.

Name:

Datum:

Apothekenstempel:

Bitte beschriften Sie die Tüte vor dem Füllen; die gefüllte Tüte auf keinen Fall tackern.

HAAR

Analysenauftrag

Mineral- und Schadstoffanalyse / HMA

Name (bitte in Druckbuchstaben):

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon-Nr.:

Alter:

Größe:

Gewicht:

Derzeitiger Beruf:

Früherer Beruf:

Schadstoffe am Arbeitsplatz:

Baustoffe

Lösemittel

Metalle

Stäube

andere:

Hobbies:

malen

töpfern

schweißen

schießen

andere:

Lage des Wohn- und Arbeitsortes:

ländlich

städtisch

industriell

andere:

Rauchen Sie?

Ja, wie viel?

Nein, seit wann nicht mehr?

Passivraucher?

Trinken Sie Alkohol?

Ja, wie viel?

Nein, seit wann nicht mehr?

Trinken Sie Kaffee?

Ja, wie viel?

Nein, seit wann nicht mehr?

Trinken Sie schwarzen Tee?

Ja, wie viel?

Nein, seit wann nicht mehr?

Betreiben Sie Sport?

Ja

Nein

Häufigkeit:

Probenahme:

Kopfhaar

Schamhaar

Fingernägel

Haarfarbe:

blond

braun

schwarz

rot

grau

Chemische Veränderungen:

Wann letztmalig durchgeführt?

Dauerwelle

Tönung

Färbung

Henna

Haarwaschmittel und sonstige Haarpflegeprodukte (möglichst genau):

Ernährungsgewohnheiten:

Vollwertkost

kein Schweinefleisch

Vegetarier

gemischt

Fisch/Huhn

div. Diäten

Ich leide an folgenden Erkrankungen:

hoher Blutdruck

Allergien

Diabetes insulinpflichtig

Haarausfall

Arthrose

Diabetes nicht insulinpflichtig

Infektanfälligkeit

Rheuma

erhöhter Cholesterinspiegel

Hauterkrankungen

Osteoporose

Schilddrüsenüberfunktion

Neurodermitis

Herzschwäche

Niedriger Blutdruck

Müdigkeit

Kopfschmerzen/Migräne

Krebs

andere:

Die oben angegebenen Krankheiten werden folgendermaßen behandelt:

Zahnfüllungen aus Amalgam/Gold:

Ja, wie viele?

Nein

Metall-Implantate (incl. Kupfer-Spirale):

Ja, wie viele?

Nein

In den letzten 12 Monaten eingenommene Medikamente und Nahrungsergänzungen:

Diuretika

orale Kontrazeptiva (Pille)

Blutdrucksenkende Mittel

Nahrungsergänzungen

andere:

Wurde bereits eine Mineral- und Schadstoffanalyse durchgeführt?

nein

ja, am _____

Hiermit beauftrage ich die Apotheke, eine HMA

zum Preis von €

durchzuführen.

Hiermit bestätige ich, die Probenahme ordnungsgemäß nach den Richtlinien

der AAU. Die Umwelt-Apotheker durchgeführt zu haben.

Datum

Unterschrift Kunde

Datum

Unterschrift Apotheken-Mitarbeiter

